

von grauem Tuch. Wir ersuchen alle obrigkeitliche Behörden zur Hülfe Rechts, und unter dem Ers bieten gleicher Willfährigkeit, auf den Entwichenen achten, im Betretungsfalle ihn arretiren zu lassen, und uns, wenn solches geschehen, gefälligst davon zu benachrichtigen.

Münden in Curia d. 25. Julii 1814.

Bürgermeister und Rath der Stadt Münden.
Scharlach.

Todes = Anzeigen.

1. Den 28. Julii Morgens 4 Uhr starb Dr. Wilhelm Müncher, Professor der Theologie und Consistorialrath zu Marburg, im 49ten Jahre an der Lungensucht, als ein Opfer seiner allzugroßen Thätigkeit. Wer den Unvergesslichen kannte, und es sind Tausende, welche ihn lieben und ehren, wird treuen Antheil an dem Schmerze der Wittin und vier uns

versorgter Kinder nehmen, aber auch diesen Schmerz ehren durch Schweigen über einen Verlust, dessen Hartes nur nach vielen Jahren die Zeit mildern kann. Christiane Müncher, geb. Hartert, im Namen der Kinder und der Geschwister des Verstorbenen.

Einpassirt sind:

Zum Leipz. Thor: A. 30. Hr. General Courrot, in Polnischen Dienst, k. v. Braunschweig. Hr. General v. Diemar, in hies. Dienst, k. v. Meissungen, g. d.

Zum Holländ. Thor: Am. 29. Hr. Oberflieut. v. Schwedhof, in R. Russisch. Dienst, k. v. der Armee, l. i. R. v. Pr. Hr. v. Barchhausen, k. v. Pyrmont, l. daselbst. Am 30. Die Hrn. Räte Nolde und Stäbing aus Strelitz, k. v. Pyrmont, l. i. R. v. Pr.